



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Gedichte - 1838. Übersetzungen

Freiligrath, Ferdinand

1870

The bird, let loose

urn:nbn:de:hbz:466:1-31717

O nein, von mitternächt'gem Flehn
Sind ihre Blicke trüb und hohl,
Und wird ein Licht oft drin gesehn,
So kam sein Strahl von oben wohl!

Und nicht bei denen such' ich sie,
Die eitel nah'n des Ew'gen Schrein!
Die vor ihm beugen nur das Knie,
Geschmückt mit Kränzen und Gestein!
Nicht füllt die Brust der Himmel ganz,
Die sich mit Pracht umgeben mag;
Und sie, die, glüh'nd von ird'schem Glanz,
Ob ihrer Schwäche klagt, bleibt — schwach.

Nicht so die trauernde Gestalt,
Die meine Lust, weil sie verblüht!
Ihr ganzer Reiz die Allgewalt
Des Heil'genscheins, der sie umglüht!
Nein, solch' ein Leuchten, rein und klar,
Ward üpp'ger Schönheit nie gewährt!
Nur Ihr, die, wie auf dem Altar
Die Lampe, zitternd sich verzehrt.

The bird, let loose.

Die Taube, fern im Orient
Heimzieh'nd mit freud'ger Gast,
Sie senkt die Schwinge nicht, sie kennt
Kein Ruhn und keine Raft.
Durch Licht und Luft, wie strebt sie kühn
Nach ihres Herren Herd,
Wo nichts des Ird'schen hemmt ihr Fliehn,
Wo sie kein Schatten stört!

So laß, o Gott, vorübergehn,
 Was böß und unrein, mir!
 So durch der Tugend rein're Höhn
 Laß steuern mich zu dir!
 Von Wolken und von Sünde rein
 Sei meiner Seele Flug,
 Auf ihrem Pfad dein Sonnenschein,
 Und nur nach dir ihr Zug!

Sound the loud timbrel.

Miriam's Lied.

Und Miriam, die Prophetin, Aarons Schwester, nahm eine
 Pauke in ihre Hand, und alle Weiber folgten ihr nach
 hinaus mit Pauken am Reigen.

Erobus.

Wandelt mit Pauken das Schilfmeer entlang!
 Der Herr hat gesiegt — unsre Kette zersprang.
 Singt, denn des Mächtigen Stolz ist gebrochen;
 Sein funkelnder Heerzug, sein kriegerischer Troß —
 Wie eitel ihr Rühmen! — der Herr hat gesprochen,
 Und unter im Schilfmeer ging Reiter und Roß.
 Wandelt mit Pauken das Schilfmeer entlang,
 Der Herr hat gesiegt — unsre Kette zersprang.

Ehre dem Herrn, dem Eroberer Ehr'!
 Sein Hauch unser Schwert, und sein Wort unser Speer! —
 Siehe, wer meldet dem harrenden Volke
 Den Fall seiner Tausende? Keiner entrann!
 Der Herr sah hervor aus der feurigen Wolke,
 Und warf in die Fluten sie, Wagen und Mann!
 Wandelt mit Pauken das Schilfmeer entlang,
 Der Herr hat gesiegt — unsre Kette zersprang.
